

Gesetzliche Altfallregelung § 104a, § 104b AufenthG

Zeitraum 28.08.2007 - 30.09.2009

Sp.1		BW	BY *	BE	BB	HB *	HH	HE *	MV	NI	NW *	RP	SL	SN	ST	SH	TH	Gesamt (Anzahl Personen)
Sp.2	Zahl der Anträge (Erstanträge)	7.418	2.500	2.938	756	553	1.360	1.186	778	8.992	5.789	1.875	1.181	1.346	1.406	848	772	39.698
Sp.3	Erteilte Aufenthaltserlaubnisse insgesamt (Erstanträge)	4.714	2.102	1.490	531	707	1.217	2.543	544	5.269	15.530	1.476	648	723	729	549	552	39.324
Sp.3a	davon nach § 104a Abs. 1 S. 1 AufenthG	3.059	1.111	1.416	376	633	1.116	1.777	407	4.002	11.572	1.067	519	493	641	421	429	29.039
Sp.3b	davon nach § 23 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 104a Abs. 1 Satz 2 AufenthG	1.189	665	28	80	62	35	443	52	720	1.394	248	121	151	23	82	67	5.360
Sp.3c	davon nach § 23 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 104a Abs. 1 Satz 2, wenn zuvor AE nach § 104a Abs. 1 Satz 1 AufenthG	—	14	0	5	2	—	90	10	88	522	3	—	0	7	4	1	746
Sp.3d	davon nach § 23 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 104a Abs. 2 S. 1 AufenthG	216	—	41	11	1	39	52	24	257	478	39	8	56	6	13	13	1.254
Sp.3e	davon nach § 23 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 104a Abs. 2 S. 2 AufenthG	36	3	5	0	5	7	15	4	17	—	11	0	4	0	2	1	110
Sp.3f	davon nach § 23 Abs. 1 S. 1 i.V.m. 104b AufenthG	9	2	0	9	0	0	1	1	3	14	2	0	0	0	1	2	44
Sp.3g	davon nach anderen Vorschriften des AufenthG	205	300	—	50	4	115	165	46	182	1.550	106	—	19	52	26	39	2.859
Sp.4	Ablehnungen (Erstanträge)	1.062	208	562	111	362	400	486	67	2.265	2.789	199	41	320	395	138	104	9.509
Sp.5	Sonstige Erledigung der Erstanträge (z.B. Antragsrücknahme)	898	0	430	45	37	55	390	42	648	3.662	99	266	181	138	107	102	7.100
Sp.6	noch nicht entschiedene Erstanträge	744	25	456	74	101	106	309	125	810	—	101	226	122	144	54	20	3.417
Sp.7	Entscheidungen insgesamt (Erstanträge)	5.776	2.310	2.052	642	1.069	1.617	3.029	611	7.534	18.319	1.675	689	1.043	1.124	687	656	48.833
Sp.8	Anteil von Sp. 3 an Sp. 7 in %	82%	91%	73%	83%	66%	75%	84%	89%	70%	85%	88%	94%	69%	65%	80%	84%	81%
Sp.9	Ablehnung der Anträge auf Verlängerung bei Inhabern einer AE (§ 23 Abs. 1 S. 1 AufenthG)																	
Sp.9a	davon aufgrund fehlender Sicherung des Lebensunterhalts																	
Sp.10	Ablehnung der Anträge auf Verlängerung bei Inhabern einer AE auf Probe (§ 104a Abs. 1 Satz 1 AufenthG)																	
Sp.10a	davon aufgrund fehlender Sicherung des Lebensunterhalts																	
Sp.11	Anzahl der erteilten Verlängerungen der AE insgesamt													29				
Sp.11a	davon nach § 23 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 104a Abs. 6 AufenthG													15				

Die häufigsten Ablehnungsgründe waren:

- BB** - Täuschung über Identität und Staatsangehörigkeit, Behinderung von behördlichen Maßnahmen, insbesondere Passbeschaffungsmaßnahmen, sowie Straftaten (wie bereits bei der IMK-Bleiberechtsregelung)
- BE** - Ausschlussgründe anderer Familienmitglieder (197), Ausweisungsgründe (158), Einreisestichtag nicht erfüllt (139)
- BW** - Passlosigkeit, Aufenthaltsdauer nicht erfüllt, falsche Angaben im Asylverfahren oder ggü. der ABH
- HB** - Täuschung über Identität, Straftaten, Aufenthaltszeiten nicht erfüllt
- HE** - Nichterfüllung der Passpflicht, Straftaten, Nichterfüllung der zeitlichen Voraussetzungen, Identitätstäuschung, fehlende Sprachkenntnisse
- MV** - ungeklärte Identität, keine Mitwirkung, Täuschung, Aufenthaltsdauer zu kurz, fehlende Lebensunterhaltssicherung, Überschreiten der zulässigen Strafmaße, Aussetzung von Entscheidungen wegen offener Ermittlungsverfahren, fehlende Pässe
- NI** - Straftaten, fehlender Pass, Täuschung, fehlende zeitliche Voraussetzungen, Behinderung aufenthaltsbeendender Maßnahmen, fehlende Integration, Schulpflichtverletzungen, fehlende Deutschkenntnisse
- SN** - Hinauszögern aufenthaltsbeendender Maßnahmen durch fehlende Mitwirkung, Straftaten, Nichterfüllung der Passpflicht, Täuschung, Nichterfüllung der zeitlichen Voraussetzungen
- ST** - Täuschung über Identität und Staatsangehörigkeit, Behinderung von behördlichen Maßnahmen, insbesondere Passbeschaffungsmaßnahmen, sowie Straftaten (wie bereits bei der IMK-Bleiberechtsregelung)
- TH** - ungeklärte Identität, Nichterfüllung der Passpflicht, fehlender Wohnraum

* Bayern: Die Spalten 2 und 6 beruhen auf einer Grobschätzung.

* Bremen: "Nur" die statistische Erfassung in Spalte 2 bezieht sich ausschließlich auf die gesetzliche Altfallregelung.

* Hessen: "Nur" die statistische Erfassung in Spalte 2 bezieht sich ausschließlich auf die gesetzliche Altfallregelung.

* Nordrhein-Westfalen: Zu Sp. 3 - Es gilt das Günstigkeitsprinzip. Zu Sp. 3d + 3e - Es wird nur die Summe der an beide Gruppen erteilten AE erfasst. Zu Sp. 4 + 5 - Es wird nicht zwischen der gesetzlichen und der IMK-Bleiberechtsregelung differenziert.